

Konzeption zur Umstrukturierung ENSO

Dresden, im September 2007

Agenda

	Seite
1. Vorwort	1
2. Wettbewerbsumfeld	2
3. Geplante Umstrukturierung	3
4. Effekte der Fusion	5
5. Fazit	6

Abkürzungsverzeichnis

ENSO	ENSO Energie Sachsen Ost GmbH
ENSO Strom	ENSO Strom AG
ENSO Erdgas	ENSO Erdgas GmbH
ENSO AG	ENSO Energie Sachsen Ost AG
GESO	GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft
KBO	Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH
ZVEO	Zweckverband Energie Ostsachsen
Thüga	Thüga Aktiengesellschaft
Vattenfall	Vattenfall Europe AG

1. Vorwort

Im Juni 2004 wurde die ENSO Energie Sachsen Ost GmbH durch GESO, KBO, ZVEO und Thüga als gemeinsame Beteiligungsgesellschaft der Anteilseigner an ENSO Strom AG und ENSO Erdgas GmbH gegründet.

Erklärtes Ziel der ENSO-Gründer war es, aufgrund des sich permanent stark verändernden Marktumfeldes sowie gesetzlicher Rahmenbedingungen das strategische und operative Geschäft von ENSO Strom und ENSO Erdgas stärker miteinander zu verflechten.

Diese Verflechtungen sollen mittelfristig in der Fusion von ENSO Strom und ENSO Erdgas münden, um neben bisher ungenutzten Vorteilen und Synergien zugunsten des wirtschaftlichen Erfolgs auch den Energiestandort Ostsachsen zu stärken und die zunehmenden Risiken aus Wettbewerb und Regulierung zu dämpfen.

Das Zusammenwachsen der beiden Unternehmen wurde bereits weit vor der beabsichtigten Fusion eingeleitet. Im Rahmen zahlreicher Kooperationen zwischen ENSO Strom und ENSO Erdgas, der Vereinheitlichung bspw. der IT-Landschaft und Harmonisierung von Betriebsvereinbarungen wurden entscheidende Weichen für die künftige ENSO AG gestellt.

GESO konnte zum 01.01.2007 die Geschäftsanteile der Thüga an ENSO erwerben. Damit war der Weg frei für die Aufnahme von Verhandlungen zur Fusion mit den künftigen Konsortialpartnern KBO, ZVEO und Vattenfall

1. Vorwort

Die Verhandlungen zur geplanten Umstrukturierung konnten im Juli 2007 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Verständigungen betreffen im Einzelnen

- künftige Anteilseignerstruktur
- Konsortialvertrag
- Satzung
- Put-Options-Vertrag zwischen GESO – KBO – ZVEO

Die einzelnen Schritte der Fusion sowie Auswirkungen und Effekte der Umstrukturierung sollen nachfolgend dargestellt werden.

2. Wettbewerbsumfeld

Das Wettbewerbsumfeld der Unternehmen der ENSO-Gruppe ist insbesondere durch die Liberalisierung des Strom- und nunmehr auch des Gasmarktes geprägt. Mit Voranschreiten der Liberalisierung der Energiemärkte nehmen

- Vielzahl
- Vielfalt
- Stärke
- Überregionalität / Internationalität

der Wettbewerber zu, so auch im Netzgebiet der ENSO, wo inzwischen mehr als 40 Stromhändler aktiv sind.

Darüber hinaus unterliegen die energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängende gesetzliche Rahmenbedingungen permanenten Veränderungen, die teilweise einschneidende Auswirkungen auf die Energieversorgungsunternehmen haben.

Seit Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes zum 13.07.2005 sind von vertikal integrierten Energieversorgern zahlreiche Maßnahmen zur Entflechtung des Netzbereichs von den übrigen Geschäftsfeldern, insbes. den Vertrieb, umzusetzen. Mindestkriterien sind dabei:

- separate Unternehmensleitung
- Handlungsunabhängigkeit der Unternehmensleitung
- tatsächliche Entscheidungsbefugnis über Netz-Vermögen

2. Wettbewerbsumfeld

Die Vorschriften zur Entflechtung (buchhalterisches, informatorisches und gesellschaftsrechtliches Unbundling) führen bei den Energieversorgern zu steigenden Kosten infolge von umfangreichen organisatorischen Maßnahmen, wachsenden bürokratischen Anforderungen des Regulierers und Synergieverlusten durch gesetzlich vorgeschriebene Umstrukturierungen (Trennung von Netz und Vertrieb führt bei bereits effizient aufgestellten Unternehmen zu komplexeren Strukturen).

Gleichzeitig erfahren die Energieversorger einen massiven Druck durch die Bundesnetzagentur auf die Höhe der Netzentgelte und damit gleichzeitig auf die Unternehmensergebnisse. Problematisch ist auch die Frage, in wie weit Kostenerhöhungen infolge der umfangreichen Anforderungen der Netzregulierung künftig in der Preiskalkulation berücksichtigt werden können.

Die Gefahr, den Synergieverlusten und Kostenerhöhungen durch steigende regulatorische Anforderungen nicht gegensteuern und kompensieren zu können, steigt, je kleiner das vertikal integrierte Unternehmen ist. Mindestens Kooperationen mit anderen EVU sind zwangsläufig die Folge.

2. Wettbewerbsumfeld

- ➔ **Zunehmender Wettbewerbsdruck und Kostendruck infolge der Netzregulierung führen zukünftig in der Branche zunehmend zu Konzentrationsprozessen.**
- ➔ **Zur Sicherung einer langfristig stabilen Entwicklung der Unternehmen der ENSO-Gruppe ist es unerlässlich, die derzeitige Unternehmensstruktur hinsichtlich der Markt- und Wettbewerbsfähigkeit zu ändern.**
- ➔ **Auf dem liberalisierten Energiemarkt bzw. im regulierten Netzbereich kann künftig nur bestehen, wer sich durch**
 - **Größe**
 - **Stärke**
 - **Flexibilität**
 - **Zuverlässigkeit**
 - **Kundennähe**
 - **fachliche Kompetenz****auszeichnet.**

3. Geplante Umstrukturierung

Die geplante Umstrukturierung der Unternehmen der ENSO-Gruppe hat folgendes Ziel:

- Erhalt und Erhöhung der Wettbewerbsstärke durch Bildung eines regionalen Querverbundes
- Stärkung der ENSO-Gruppe zur Realisierung organischen und anorganischen Wachstums im Raum Sachsen
- Sicherung und Verbesserung der Unternehmensergebnisse
- Zügige Hebung der mit der Fusion verbundenen Synergien
- Herstellung einer optimalen Unbundlingstruktur (eine gemeinsame Netzgesellschaft)
- Verschlinkung der Gesellschaftsstrukturen

Durch Verschmelzung der Gesellschaften ENSO, ENSO Erdgas auf die ENSO Strom AG entsteht zum 01.01.2008 die Zielgesellschaft ENSO AG. An dieser werden die GESO mit rd. 50,1 %, die Kommunen mit zus. 28,6 % und Vattenfall mit rd. 21,3 % beteiligt sein.

Die ENSO Strom AG ist die Führungsgesellschaft in der ENSO-Gruppe (Umsatz, Ergebnis, Anlagevermögen, Mitarbeiter) und auch aufgrund der Bedeutung im EnBW-Konzern Zielgesellschaft für das fusionierte Unternehmen.

3. Geplante Umstrukturierung

Die Verschmelzung erfolgt in nachfolgenden Schritten:

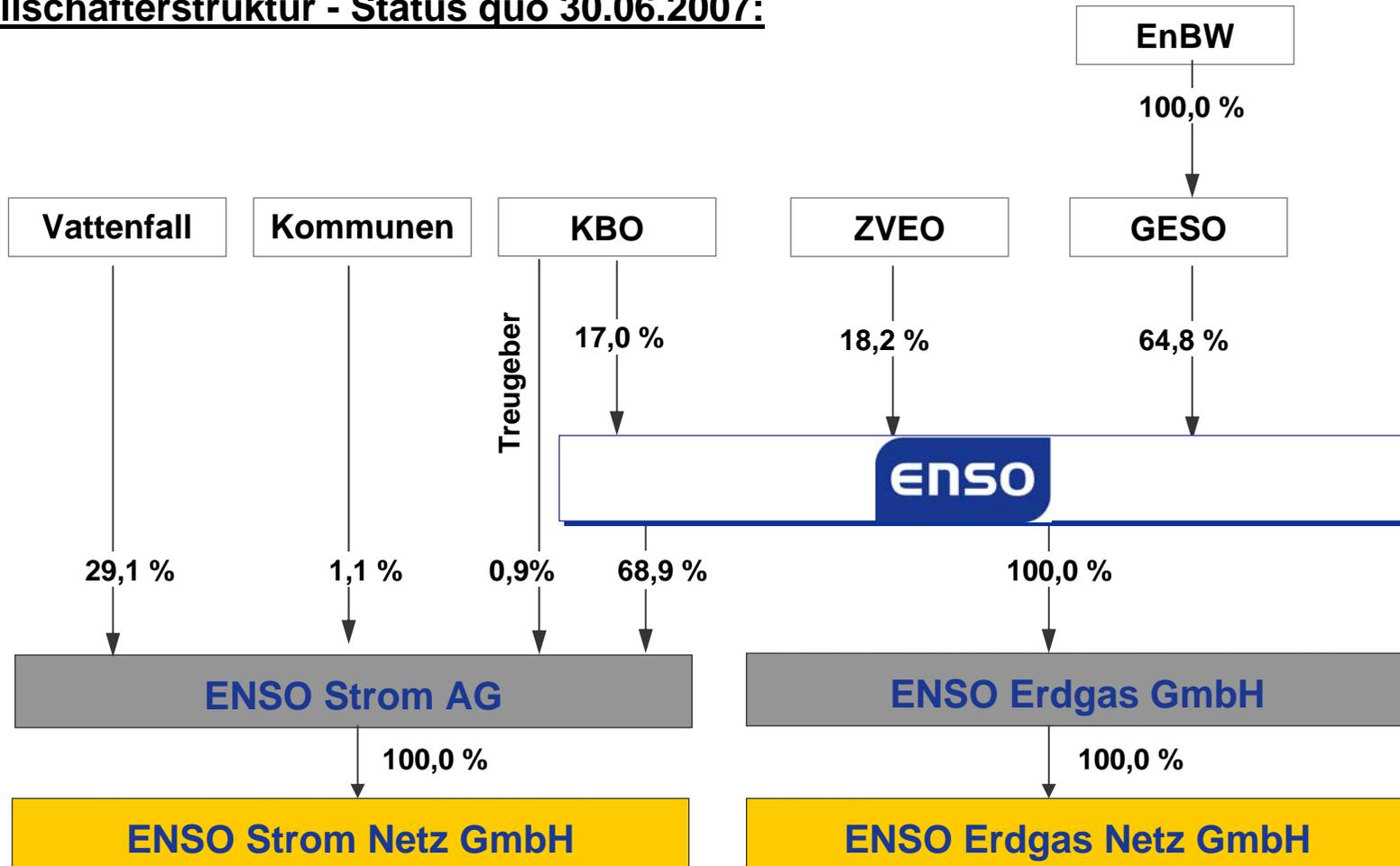
1. Verschmelzung der ENSO Erdgas auf die ENSO Strom (aufnehmende Gesellschaft) bei gleichzeitiger Kapitalerhöhung und Ausgabe neuer Aktien für die bisherigen ENSO-Gesellschafter (Einbringung Gas) sowie Umfirmierung zur ENSO AG
2. Verschmelzung der ENSO auf die ENSO AG (vormals ENSO Strom)
3. Verschmelzung der ENSO Erdgas Netz auf die ENSO Strom Netz und Änderung der Firma in ENSO Netz GmbH

Grundlagen der Verschmelzung:

- Ableitung der Anteile der künftigen Aktionäre auf Basis des Deloitte-Gutachtens vom Dezember 2006 mit Plausibilisierung der Wertansätze im Juni/Juli 2007
- Geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse der betroffenen Unternehmen zum 31.12.2007
- Zustimmungen der Aufsichtsgremien sowie Gesellschafterversammlungen bzw. Hauptversammlung der übertragenden und aufnehmenden Gesellschaften

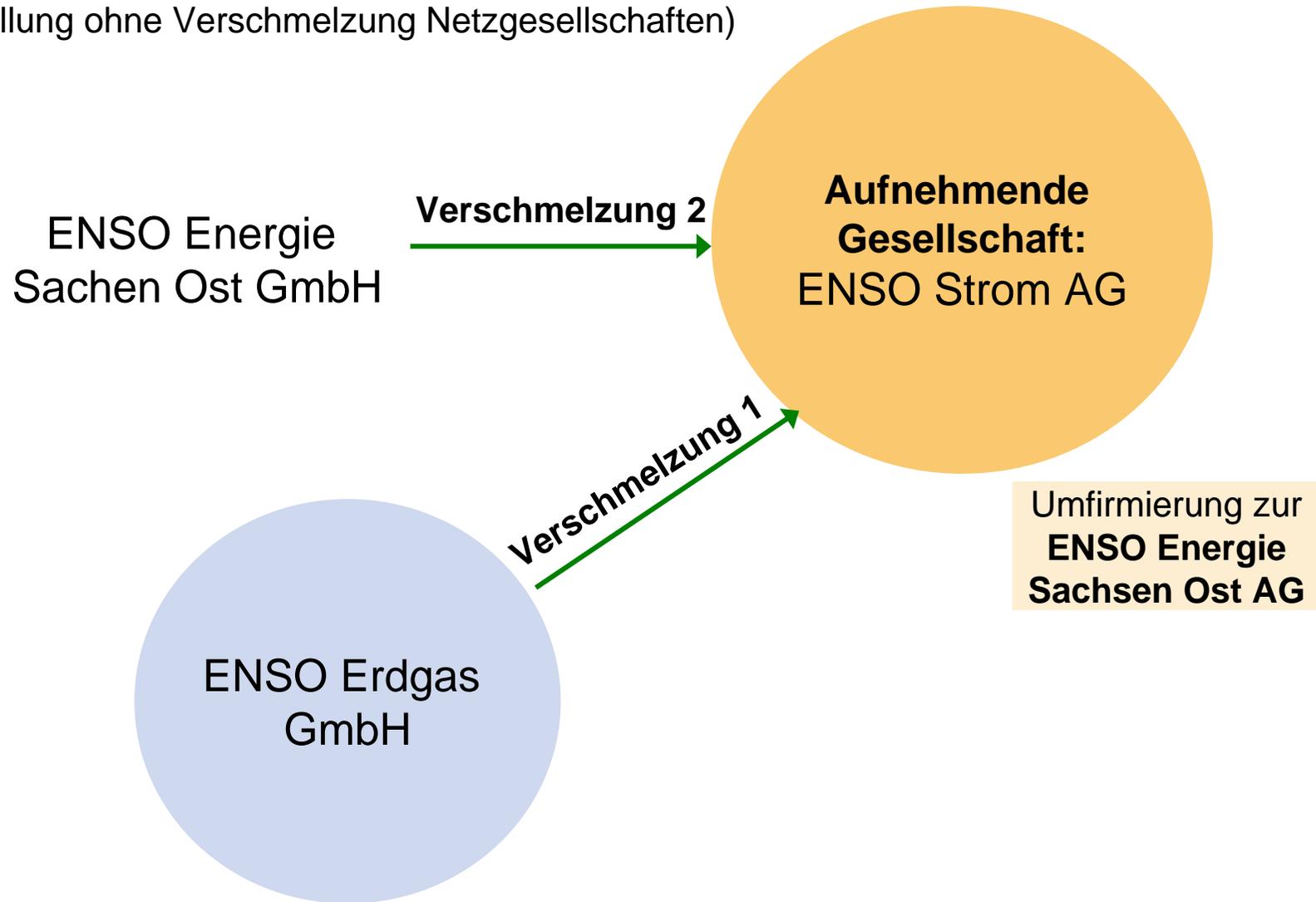
3. Geplante Umstrukturierung

Gesellschafterstruktur - Status quo 30.06.2007:



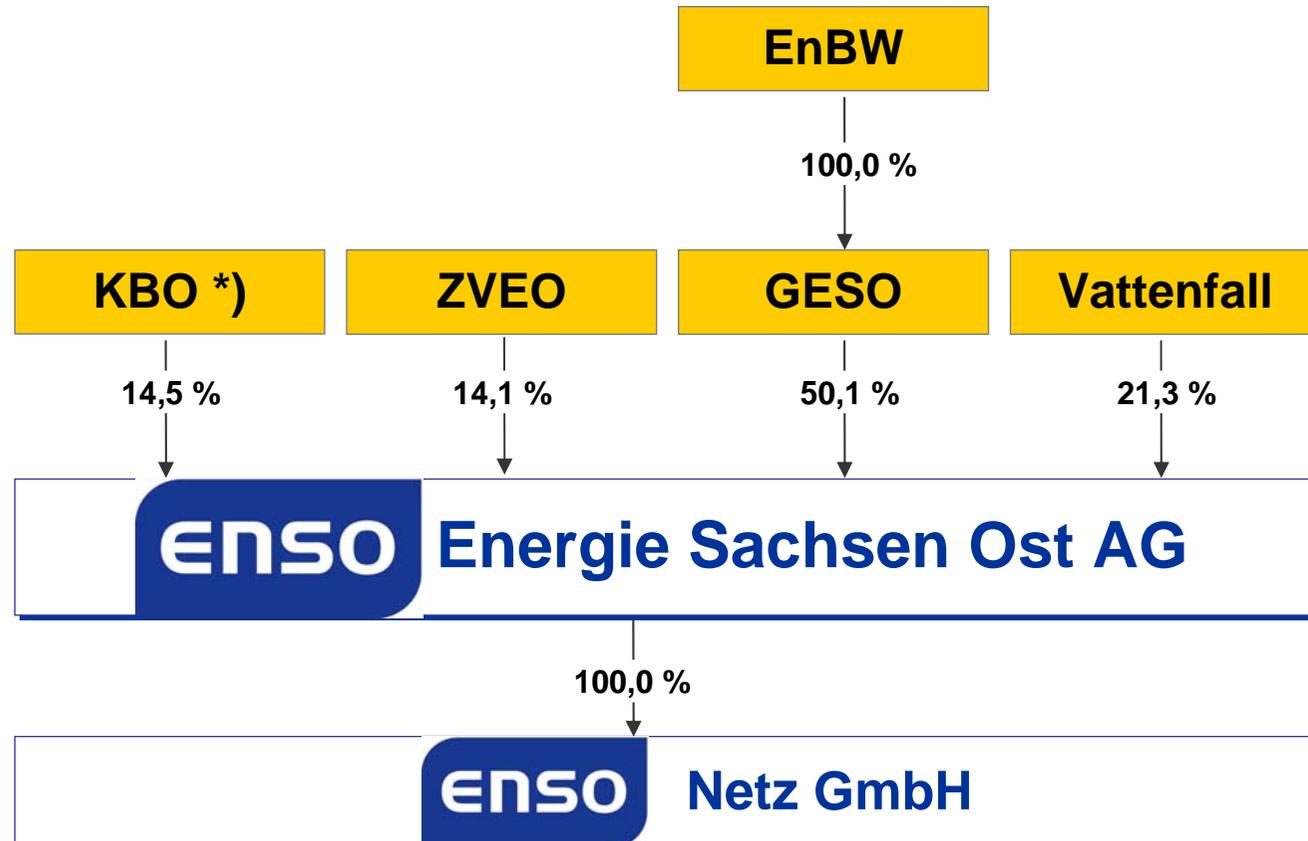
3. Geplante Umstrukturierung

(Darstellung ohne Verschmelzung Netzgesellschaften)



3. Geplante Umstrukturierung

Zielstruktur:



*) Hier vereinfachte Darstellung inkl. kommunale Einzelaktionäre und Treugeber (zus. 1,4 %)

4. Effekte der Fusion

Synergien im Rahmen der Fusion:

- Über den Zusammenschluss der Unternehmen der ENSO-Gruppe können umfangreiche Synergien durch Einsparungen von Sach- und Personalkosten realisiert werden.
- Im Zeitraum 2008 bis 2012 wird mit einem auf 8,1 Mio. € ansteigenden Einsparpotential gerechnet. Die einzelnen Effekte wurden im Rahmen einer Projektstudie ermittelt.
- Die Kosteneinsparungen betreffen sämtliche Unternehmensbereiche:

Vertrieb	„Ein Kunde – Betreuung aus einer Hand“
Netze	„Nicht medienspezifische Aufgaben werden gemeinsam bearbeitet“
Finanzen/Controlling	„Gemeinsame Verfahren zu Planung, Berichterstattung und Kostenrechnung; einheitlicher Rechnungsdurchlauf; gemeinsame Bauprogrammabrechnung“
Services	„Gesamtheitliche unternehmenswerte Betreuung in allen Serviceaufgaben“
Verbrauchsabrechnung	„Ein Kunde – eine Abrechnung – ein Ansprechpartner“

- Die ermittelten Synergien werden im nachfolgenden Businessplan dargestellt.

4. Effekte der Fusion

Prämissen des Businessplanes:

- Der Businessplan baut auf der Mittelfristplanung der ENSO, ENSO Strom und ENSO Erdgas vom Sommer 2007 auf, die von den Aufsichtsgremien am 25.10.2007 genehmigt werden sollen. Fusionsbedingte Synergien sind in der Planung noch nicht enthalten, diese werden nunmehr entsprechend ergänzt.
- Die Steuerberechnung erfolgt auf Basis des Steueränderungsgesetzes 2008.
- Grundlage für die Ermittlung der künftigen Anteile der Aktionäre der ENSO sowie damit auch der Gewinnverteilung bildet das Deloitte-Gutachten und dessen Fortschreibung.
- Berücksichtigt sind die zum Planungszeitpunkt bekannten Risikosituationen.
- Weiterer Finanzbedarf kann sich daraus ergeben, dass einzelne, bisher nur im Risikomanagementsystem hinterlegte Risiken tatsächlich eintreten. In der vorliegenden Planung wurde eine Risikovorsorge insbesondere für die Sammelklage Gas, das Klageverfahren ares, LichtBlick etc. wegen überhöhter Netzentgelte sowie die Anreizregulierung getroffen.

4. Effekte der Fusion



Businessplan

ENSO AG - MFP 08/2007 Bilanz (HGB, in TEUR)	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
AKTIVA	741.292	717.167	714.461	695.937	678.659
A. Anlagevermögen	567.233	548.570	554.327	534.607	528.135
B. Umlaufvermögen	168.345	163.106	155.270	157.534	146.837
C. SVK aus RST-Bildung	3.064	3.033	3.033	3.033	3.033
D. aktiver RAP	2.650	2.458	1.831	763	654
PASSIVA	741.292	717.167	714.461	695.937	678.659
A. Eigenkapital	334.895	329.684	325.982	321.938	318.882
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	4.228	3.255	2.306	1.527	1.128
C. Baukostenzuschüsse	119.652	110.853	116.620	107.793	98.990
D. Rückstellungen	220.716	215.811	211.319	207.192	203.086
E. Verbindlichkeiten	60.100	55.866	56.539	55.795	54.884
F. passiver RAP	1.701	1.698	1.695	1.692	1.689

4. Effekte der Fusion



Businessplan

ENSO AG - MFP 08/2007 Erfolgsplan (HGB, in TEUR)	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gesamtleistung	1.201.097	1.045.435	1.055.108	1.054.053	1.058.987
Sonst. betr. Erträge	26.156	21.838	18.342	17.943	17.589
Materialaufwendungen	971.856	808.139	814.940	816.786	824.705
Personalaufwendungen	81.991	84.299	87.427	90.501	93.817
Sonst. betr. Aufwendungen	63.937	64.094	63.777	63.608	62.985
EBITDA	109.469	110.741	107.306	101.101	95.069
Abschreibungen	34.439	35.046	35.849	36.108	36.044
EBIT	75.030	75.695	71.457	64.993	59.025
Finanzergebnis	10.736	8.815	7.757	6.307	4.757
EBT	85.766	84.510	79.214	71.300	63.782
zzgl. Synergien aus Fusion	1.000	3.935	6.025	6.955	9.950
- Personalabbau	800	2.685	4.490	5.420	8.200
- Reduzierung Sachkosten	200	1.250	1.535	1.535	1.750
Synergien gesamt	1.000	3.935	6.025	6.955	9.950
EBT neu	86.766	88.445	85.239	78.255	73.732

4. Effekte der Fusion

Businessplan

ENSO AG - MFP 08/2007 Erfolgsplan (HGB, in TEUR)	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
EBT neu	86.766	88.445	85.239	78.255	73.732
Ertragsteuern	27.657	28.192	27.170	24.944	23.502
Jahresüberschuss	59.109	60.253	58.069	53.311	50.230
davon Ausschüttung im Folgejahr an:					
* KBO (13,1258 %)	7.759	7.909	7.622	6.997	6.593
* ZVEO (14,0522 %)	8.306	8.467	8.160	7.491	7.058

5. Fazit

- Die Netzregulierung und die Entwicklung des Energiemarktes führen zu sinkender Wirtschaftlichkeit bei ENSO Strom und ENSO Erdgas sowie steigendem Wettbewerbsdruck
- Vorhandene Potentiale zur Kostenentlastung und zur nachhaltigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bleiben bei der jetzigen Konstellation ungenutzt.
- Das Zusammenführen von ENSO Strom und ENSO Erdgas sowie die Fusion der Netzgesellschaften bewirken:
 - Sicherung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Sicherung von Marktanteilen und des Energiestandortes Ostsachsen
 - Sicherung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
 - Kompensation der Mehrkosten infolge der Netzregulierung
 - zusätzliche Kostenvorteile durch effiziente Strukturen
- Rasches und konsequentes Handeln in der Umsetzung der geplanten Fusion zum 01.01.2008 erhöht die Wettbewerbschancen der ENSO deutlich.